



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

XII. Kurfürst Friedrich beleihet Otto und Hans, so wie Claus und Otto von der Hagen mit der Mühlenburg, dem Hofe zu Rhinow und ihren sonstigen Besitzungen, am 17. Juni 1445.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54581)

kouff behalden, Also wann wir vnser erben adder nachkommen Sodanne Sechs margk widderkouffen wollen, So sollen wir vnser erben adder nachkommen dem priori Cappittel adder Iren nachkommen den widderkouff zcu sagen laszen vff Sant Michels tag vnd darnach vff den schirft kommden fant walpurgen tag die vorgeschriben Nuenczick Margk Stendalischer werunge wol zcu dancke in das Closter hauerberge mit den czynfzen vnd Renten, die dann bedaget sein, bezalen vnd bereyten an alles geuerde: vnd weres, das die bereidunge vff die vorgeschriben czyt vnd stat nicht entsege vnd sie zcu schaden, zcu Cristen adder zu Juden daruon quemen, Sodannen schaden globen wir In wol zcu benemen sunder vorzog vnd alles geuerde. Alle diese vorgeschreuen stuecke vnd artikelen globen wir fridrich, gebruderen, Marggraue etc., obgnannt vor vns, vnser erben vnd nachkommen, stede vnd vest zcu haldenne ane argk vnd alles geuerde. Zcu Orkunde haben wir vnser Ingesigel an diesen vnseren brieff hengen lassen, der geben ist zcu Tangermunde, nach Cristi vnser heren gebort vierzehnhundert Jare vnd darnach Im dryvndvierczigsten Jare, am Mittewochen nach vnser lieben frowen tag Natiuitatis.

Nach dem Kurmärk. Lehnscopialbuche des R. Geh. Kab.-Archives XIX, 180.

XII. Kurfürst Friedrich befehlt Otto und Hans, so wie Claus und Otto von der Hagen mit der Mühlenburg, dem Hofe zu Rhinow und ihren sonstigen Besitzungen, am 17. Juni 1445.

Wir friderich, von gotes gnaden Marggraue czu Brandenburg etc., Bekennen offentlich mit diesem brieffe vor allermenniglich, das wir vnsern lieben getruwen Otto vnd hanse, gebruderen, Clawse vnd Otten, ok gebrudern, alle gnannt von der hagen, gebruderen vnd vetteren, diese hirnachgeschriben guter, Jerlichen czinse vnd Rente czu eynem rechten Manlehen vnd czu gefampten handen verlihen haben, Mit namen den hoff czu der Molenborg mit allem rechten, die halbe mol mit obersten vnd nydersten gericht, mit holzen, wassern vnd wesen, vnd den halben kyecz czu Molenborg mit allem rechte, met czwen placken landes, die alde Stad vnd den alden hoff, die dar gehoren czu dem hofe czu Molenborg mit allem rechte; den halben Reyn czu stollen mit allem rechte vnd den hoff czu Rynow, von dem geschofz vnd der hufenplege viervndczwenzigstehalb stücke geldes an pfennyngen vnd an korne; In dem dorffe czu Stollen dry houe vnd fechs hufen mit allem rechte vnd sunderlichen auch funff stücke geldes ane funff groschen In demselben dorffe czu Stollen. Auch die wuste dorfftete zcu drepozyn vnd den Ryn darfelbst mit allem rechte, vnd die veltmarcke mit aller zugehorunge vnd rechte, In dem dorffe czu wyftock mit allem rechte dat kirchlehen, ane eyn vierteil, Newn stücke vnd auch den zehe czu wiftock mit allem rechte, die wuste dorfftete vnd feltmarke czu lochow mit allem rechte, vnd das dorff waterfibbe mit allem rechte, vnd den hoff darfelbst mit fechs hufen vnd vier stücken in dem dorffe; das dorff Czemmellin mit allem rechte vnd funfftehalben stücken geldes mit den zehe czu Czemmellin mit allem rechte vnd acht schogk zoinfes alle Jar vnd den Cordeland gelegen vor Ratenow, fry mit allem rechte; das dorff pryetzem mit allem rechte, mit obersten vnd nydersten gericht vnd mit dem kerchlehen, das dorff Strodene mit allem rechte vnd mit dem kerchlehen, ane ein vierteil, drytzechen stücke geldes eynen Mandel vnd funff schogk aeles; In dem dorffe czu ghulpe vier huuen mit allem rechte vnd anderhalb stücke geldes czu pachte vnd dry mandeln aeles czu pachte; In dem dorffe czu Spaecz dry houe

mit dinsten vnd In demselben dorffe funfzehalbes stücke zu pachte. Wir verlehnen auch den obgnanten Otten, hanfen, Clause vnd Otten von der hagen, gebrüderen vnd vetteren, die obingeschrieben Jerlich czynse vnd Rente zu eynem rechten manlehen vnd zu gesampten handen in crafft vnd macht dieses brieffes, Also das sie vnd ire menlich leipliche liebes lehenzserben, als offte vnd dicke des not geschicht, die von vns, vnseren Erben vnd nachkomen vnd der Marggraffschafft zu Brandenburg zu rechtem manlehen haben nemen vnd sich der auch als manlehens vnd gesampter handt guterer recht vnd gewonheit ist, gebruchen, besitzzen vnd genißen sollen. Wir verlihen In auch alles das, was wir In daran von rechtes wegen verlihen sollen vnd mogen, doch vns, vnseren Erben vnd nachkomen an vnsern vnd sunst eynem yddermannen vnshedelich an seinem rechten. Czu Orkonde mit vnserem anhangenden Ingeszigel versigelt vnd Geben zu Berlin, Nach gots geburt vierzehnhundert Jar vnd darnach Im funfundvierzigsten Jare, am donstage nach Sand vitus tage.

Nach dem kurr. Lehn-Copialbuche des R. Gesh. Kab. Archives XX, 81.

XIII. Kurfürst Albrecht überläßt den See Prießen auf 6 Jahre dem Arnd Fogeler, Bürger zu Havelberg, auf die Hälfte, am 4. Juli 1472.

Wir Albrecht etc., Bekennen vnd dhon kunt openbar mit diesem Briefe, vor vns vnd vnseren, dat wy vnsern liuen getruwen Arndt fogeler, Borger in vnser Stat Havelberge, vnd sinen Rechten eruen vnsern Sehe, gnant den Pritzmersehe, Sefs Jar nest nach einander folgende, Ingedan vnd befoln hebben, Also dat sie vnd sin eruen den gnanten Sehe vp ore eigen kost vnd terunge mit eren eygen tuge fischenn sollen vnd mogen, vnd wat sy van fischen fangen, die scholen vns glick halff bliuen, ader dat gelt darvor gegeben werden, vnd sollen die vns, ader dat gelt vnsern vogede to tangermunde antwerden: Die ander Helfft Scholen sy beholden. Wy ader vnseren Scholen en ock des Sehes bynnen den Sefs Jaren nicht entfettin, Wenne Hie aser binnen den Sefs Jaren verstorue vnd Sin eruen dat mit dem Sehe nicht hilden, als gewonlich vnd em verferuen is, So mogen Wy ader vnseren sy dar van entfettin. To orkunt mit vnsern vngedruckten Ingeszigel versigelt. Gegeben to Tangermunde, am Sonnabende na Visitationis marie, Anno domini etc. LXX secundo.

R. arnt von Luderitz, Slaberndorf vnd Johann zabels.

Nach dem kurr. Lehn-Copialbuche Nr. XXVI, fol. 201.

XIV. Das Domstift Havelberg verleiht der Familie von der Hagen das Gut Wolffer, am 11. Nov. 1510.

Wy Cristianus Wulfske, Prouest, henricus von Eikstede Decken, ganz Capitel und Domherrn der Domkerken tho havelberge, bekennen und betuegen apenbar in diesen Breffe vor vns vnd allen nakommenden Domherrn der sulffen Kerken, dat wy mit gantzen fryen willen vnd wolberadts Modes hebben rechtlichen vnd redlichen vorlaten, vnd vorlaten Jegenwordigen to ewi-